

Kriterien für die Notenvergabe in Seminaren des BA

Anja Weiß, 28.4.2010

I. Referat

Für das Referat wird erwartet, dass Sie sich in einen Strang der wissenschaftlichen Literatur einlesen, der das jeweilige Seminarthema vertieft oder ergänzt. Sie sollen aus der angegebenen und selbst recherchierten Literatur Punkte (Argumente, empirische Erkenntnisse, Kritik, weiterführende Perspektiven) auswählen, die Ihnen für sich und die anderen Studierenden interessant erscheinen und Sie sollen diese Punkte oder diesen Punkt wissenschaftlich fundiert in max. 10 Min. vermitteln. Um es Ihnen zu erleichtern, eine Brücke zwischen dem Gelesenen und dem Anliegen der Seminarsitzung zu schlagen, erwarte ich, dass Sie drei Wochen vor dem Referatstermin in meine Sprechstunde kommen und die Zielrichtung Ihres Referats mit mir absprechen.

Kriterien der Bewertung sind:

- Haben Sie sich in die relevante Literatur eingearbeitet und vielleicht auch selbst ergänzend recherchiert?
- Wie ist die inhaltliche/wissenschaftliche Qualität des Gesagten?
- Fassen Sie nur zusammen oder gelingt es Ihnen einen eigenen Schwerpunkt zu entwickeln?
- Können Sie eine Brücke zwischen Ihrem Thema und dem Anliegen der Sitzung und des Seminars schlagen?
- Ist Ihr Referat verständlich, formal korrekt (z.B. inkl. Zitationen)?
- Regt das Referat das Publikum zu Rückfragen und Diskussionen an?

II. Erwartungen, die nicht bewertet werden, die aber natürlich meinen Gesamteindruck und damit mittelbar auch die Notenvergabe prägen

Vorbereitung

Im Verlaufe des Semesters gewinne ich einen Eindruck davon, ob Sie die Pflichttexte gelesen haben.

Teilnahme an der Diskussion

Wenn Sie sich an der Diskussion beteiligen, fällt das auch dann positiv auf, wenn Sie Meinungen vertreten, die von denen der Dozentin abweichen, oder wenn Ihr Beitrag nicht zum Thema passt oder wenn Sie noch etwas zu lernen haben. Denn Sie sind ja da, um u.a. auch Ihre Fähigkeiten zum mündlichen Argumentieren zu üben und nur, wenn Sie sich beteiligen, können Sie das üben.

Anwesenheit

Eine regelmäßige Teilnahme ist erforderlich, weil in einem Seminar das wissenschaftliche Argumentieren geübt werden soll, so dass Sie die Lernziele eines Seminars nicht durch Selbststudium erreichen können. Dieses Kriterium wird im BA formalisiert.¹ Letztlich geht es darum, dass Sie möglichst wenig fehlen oder Sie transparent machen, warum Sie fehlen, und Sie so den Eindruck erwecken, dass Sie sich wirklich bemüht haben, am Seminar teilzunehmen.

¹ Formal ist das in meinen BA Seminaren so geregelt, dass Sie bis zu zwei Mal unentschuldig fehlen können, Sie dann aber beim dritten Fehlen unabhängig vom Grund Ihres Fehlens die Berechtigung verlieren, einen Leistungsnachweis zu erwerben. Alternativ hierzu können Sie Abwesenheiten von Anfang an durch ein Attest oder andere Bestätigungen entschuldigen, wenn Sie z.B. häufig oder chronisch krank sind oder es zu Engpässen bei der Betreuung Ihrer Kinder kommt. Bei dieser Alternative behalte ich mir vor, bei häufigerem Fehlen nach Ermessen darüber zu entscheiden, ob Sie die Prüfungsberechtigung verlieren bzw. durch welche zusätzlichen Leistungen ein Lernerfolg trotz häufiger Abwesenheit gewährleistet werden kann.